Gemeinschaftliches Wohnen in Darmstadt

Inhalt

Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt 3
Grußwort Wissenschaftsstadt Darmstadt 4
Runder Tisch „Gemeinschaftlich Wohnen – Darmstadt“ 6
AGORA eG 10
Gemeinschaftliches Wohnen, Erzhausen 12
haussicht 14
Heinersyndikat 16
Holzapfel, Groß-Umstadt 18
Sandberghof 20
Wagenplätze in Darmstadt 22
WohnArt 3 24
WohnSinn eG 26
WohnSinn Bessungen 28
WohnTraum 30
ZusammenHaus Lincoln 32
Übersicht der Wohnprojekte 34
Impressum 42

Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt e.V. Darmstadt

Gemeinschaftliche Wohn- und Lebensformen fördern die gegenseitige Unterstützung und das Zusammenleben in der Nachbarschaft. Sie wirken gegen Vereinsamung und soziale Ausgrenzung. Aufgrund ihrer Ausstrahlung ins Quartier bilden sie einen wichtigen Baustein zur Entwicklung lebendiger Stadtteilstrukturen.

Der Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung & Alt setzt sich dafür ein, dass die Realisierungschancen für gemeinschaftliche Wohnprojekte verbessert werden. Er ist Träger des Runden Tischs Gemeinschaftlich Wohnen, Darmstadt und Veranstalter der Darmstädter Wohnprojektetage. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und arbeitet eng mit der WIR-Agentur sowie der Koordinierungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte im städtischen Wohnungsamt zusammen.

Kontakt:
Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung & Alt e.V. Darmstadt
c/o WIR-Agentur, Arheilger Straße 68, 64289 Darmstadt Tel. 06151 73 56 98
E-Mail: mail@wiragentur.de | www.wohnprojekte-darmstadt.de

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der vorliegenden Broschüre stellt der Förderverein „Gemeinsames Wohnen Jung und Alt e.V. Darmstadt“ die in der Wissenschaftsstadt Darmstadt bereits existierenden gemeinschaftlichen Wohnprojekte vor.
Darmstadt ist eine attraktive, dynamische Stadt mit weiterhin verstärktem Zuzug von Familien, Studierenden oder auch Einzelpersonen. Dies macht sich auch auf dem Darmstädter Wohnungsmarkt bemerkbar.
Eine besondere Bedeutung in unserer Wohnungspolitik kommt den gemeinschaftlichen Wohnprojekten zu. Nachbarschaftliche Unterstützung und generationenübergreifendes Miteinander als Prämissen des Zusammenlebens wirken sowohl in die Wohnprojekte hinein - ebenso profitieren die jeweiligen Quartiere vom Engagement der Menschen in den Projekten. Vielen Dank dafür!
Auch die Schaffung von sozial geförderten Wohnungen durch die Wohnprojekte ist ein wichtiger Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Im Rahmen des Wohnungspolitischen Konzepts der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist es beschlossenes Ziel, weiterhin bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.
Einen Beitrag leistet auch die Koordinierungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte als Anlauf- und Lotsenstelle im Amt für Wohnungswesen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit dem „Runden Tisch Gemeinschaftlich Wohnen - Darmstadt“ und den dort vertretenen Wohnprojekten besonders hervorzuheben. Es sollen Erfahrungen ausgetauscht sowie neue Gruppenfindungen und Projektgründungen möglichst breit unterstützt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Wohnungswesen,
Herr Großhaus unter 06151/13-2435, Frankfurter Straße 71, 64293 Darmstadt,
in der Zeit von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr oder unter wohnungsamt@darmstadt.de zur Verfügung. Informieren Sie sich und nehmen Sie gerne Kontakt auf!

Ihre Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin, Sozial- und Wohnungsdezernentin

Runder Tisch „Gemeinschaftlich Wohnen – Darmstadt“

Der Runde Tisch wurde Ende 2005 von der WIR-Agentur für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen ins Leben gerufen,

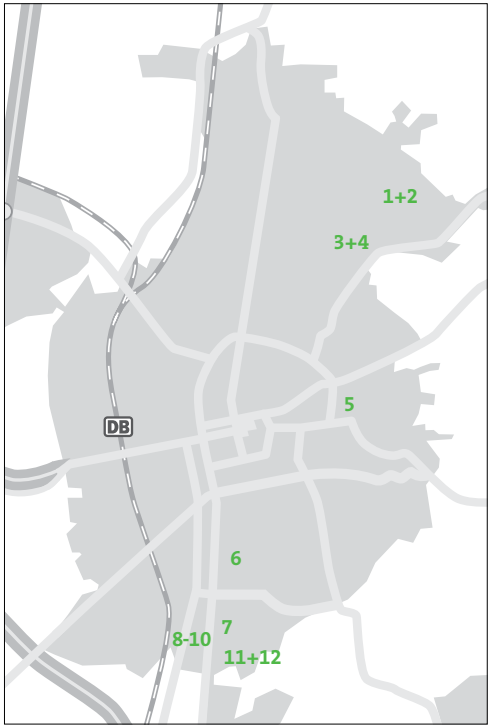
- weil es auch in Darmstadt seit der Realisierung des ersten Projektes der WohnSinn eG großes Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen gibt,
- weil den interessierten Einzelpersonen und Gruppen oft das Wissen voneinander fehlte und somit auch die Möglichkeit, zusammen zu finden und sich zu organisieren,
- weil es in Darmstadt keine professionellen unterstützenden Strukturen für dieses Thema gab,
- weil ein Forum wie der Runde Tisch die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens leichter einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen kann.

1 WohnSinn 1+2*
2 WohnArt 3*
3 Wagenplatz Klabauta*
4 Wagenplatz Baba Jaga*
5 AGORA eG*
6 Sandberghof *
7 Wagenplatz Diogenes*
8 WohnSinn Bessungen*
9 Heinersyndikat *
10 ZusammenHaus Lincoln*
11 WohnTraum***
12 haussicht***

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Gem. Wohnen, Erzhausen***
Holzapfel, Groß-Umstadt**

* realisiert ** in Bau *** in Planung



Ziele

Der Runde Tisch bietet Kontakt- und Unterstützungsstrukturen für Menschen an, die in Darmstadt und Umgebung gemeinschaftlich wohnen oder dies vorhaben. Weitere Ziele sind die Vernetzung der Wohnprojekte und die Entwicklung gemeinsamer Strategien zur Verbesserung der regionalen Rahmenbedingungen für gemeinschaftsorientiertes Wohnen.
Die Stadt Darmstadt wird vom Runden Tisch bei der Entwicklung von Stadtgebieten zu gemischt genutzten Quartieren mit lebendigen und stabilen Nachbarschaften unterstützt. Hierbei spielt insbesondere die Konzeptvergabe von Liegenschaften zu einem Festpreis, die auch selbstorganisierten bürgerschaftlichen Initiativen eine realistische Chance gibt, eine wichtige Rolle.

Akteure – Organisation

Der Runde Tisch wird organisiert und moderiert von der WIR-Agentur für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen: Birgit Diesing und lrmel Meier, Darmstadt. Die Trä-

gerschaft liegt beim Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt e.V. Darmstadt. Die Stadt Darmstadt unterstützt den Förderverein und hat mittlerweile auch eine Koordinierungsstelle beim Amt für Wohnungswesen neu eingerichtet, welche durch den Amtsleiter, Herrn Arnulf Großhaus, wahrgenommen wird.

Veranstaltungen

Zu den Treffen des Runden Tisches kommen Einzelpersonen, die sich grundsätzlich über das Thema informieren wollen oder die Anschluss an eine Gruppe suchen, sowie die bestehenden Projektgruppen, die sich in den unterschiedlichsten Entwicklungsphasen befinden. Die Treffen finden alle 2-3 Monate statt, sind öffentlich und werden im Internet über die Homepage des Fördervereins „www.wohnprojekte-darmstadt.de“ sowie in der Presse bekannt gegeben. Jedes Treffen hat ein bestimmtes Schwerpunktthema, dient aber auch der Information über den jeweiligen aktuellen Stand der Wohnprojekte.

An den Treffen nehmen regelmäßig 20 bis 25 Menschen teil. Insgesamt stehen ca. 300 Menschen hinter dem Runden Tisch, die sich aktiv mit dem Thema „Gemeinschaftlich Wohnen“ befassen.
Alle zwei Jahre werden im Rahmen des Runden Tisches auch die Darmstädter Wohnprojektetage organisiert.

Kontakt:

- Wir-Agentur für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
  c/o Diesing+Lehn Stadtplanung
  Arheilger Straße 68, 64289 Darmstadt
  Tel. 06151 73 56 98

- E-Mail: mail@wiragentur.de
  www.wohnprojekte-darmstadt.de

Birgit Diesing + Irmel Meier

Kontakt:

- AGORA eG
  Erbacher Straße 89
  64287 Darmstadt
  E-Mail: agora@agora-da.de
- www.agora-da.de

AGORA eG

AGORA – In der Antike ein zentraler Versammlungsort zur Festigung der Gemeinschaft, zum Austausch von Ideen und zur Förderung der Kultur: Dieses Prinzip haben wir uns zu eigen gemacht. AGORA ist ein generationenübergreifendes Wohn- und Lebensprojekt für Familien, Singles und Paare unterschiedlichen Alters. Wir sind 130 Mitglieder (70 erwachsene Bewohner*innen, 60 Fördermitglieder). Unsere vier Häuser liegen am Ostbahnhof in Darmstadt und bergen 50 Wohnungen, die von 70 Erwachsenen und mittlerweile mehr als 20 Kindern belebt werden.

Das offene Konzept von AGORA ist eine Besonderheit. Es geht uns nicht nur darum, schönen Wohnraum für uns selbst zu schaffen, sondern wir wollen viele Menschen in unserem Projekt begrüßen. Wir möchten, dass sie untereinander und mit uns in Kontakt kommen können. Das „Herzstück“ des Projekts bildet „Agora – das Lokal“, als Gastronomie, unterstützt vom Verein „AGORA bewegt. e.V.“ als Raum für vielfältige soziale, kulturelle und (gesellschafts-) politische Veranstaltungen. Einerseits dient es der Begegnung der Bewohner*innen untereinander, andererseits ist es offen für Menschen aus dem Viertel, der Stadt und darüber hinaus. Zudem besitzt AGORA Gemeinschaftsräume, die für Versammlungen der Genossenschaft und andere Veranstaltungen genutzt werden. Alle Interessierten finden kulturelle, politische, gesundheitsorientierte oder schlichtweg Spaß bereitende Angebote in unseren Räumen.

Kontakt:

- E-Mail:
  Wohnprojekt-Erzhausen@gmx.de
- Telefon: (Vorstand) 0151 41497688
- Website:
  www.Wohnprojekt-Erzhausen.de

Gemeinschaftliches Wohnen, Erzhausen e.V

Für alle, die generationsübergreifend gemeinschaftlich wohnen und gleichzeitig ihre private Rückzugsmöglichkeit behalten möchten, gibt es das Wohnprojekt Erzhausen und seine Wertvorstellungen:
– Leben in einer selbstgewählten, engagierten Gemeinschaft
– Gemeinschaftliche Aufgaben: Entwickeln, planen und verwalten
– Gegenseitige Wertschätzung, ein wohlwollendes Miteinander
– Kleine individuelle Wohneinheiten zugunsten der Gemeinschaftsräume
– Persönlicher Rückzugsort ist die eigene Wohnung
– Achtsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist eine Selbstverständlichkeit
– Sozialer und kultureller Ankerpunkt im Quartier
Den Charme des gemeinschaftlichen Wohnens leben wir bereits über gemeinsame Aktivitäten. Regelmäßige Treffen schaffen Verbundenheit unter den Vereinsmitgliedern. Besonders beliebt sind die gemeinsamen Reisen. Wir nennen es „Wohnen auf Probe“.
Wir legen bewusst die Aufmerksamkeit auf gegenseitige Hilfe und vertrauensvollen Austausch. Wir können uns aufeinander verlassen.
Die stärkste Motivation für uns ist es, die Gemeinschaft gemeinsam zu gestalten und zu genießen.

Kontakt:

- Jette Hollatz,
  Team@haussicht.org
- www.haussicht.org
- Wir treffen uns wöchentlich
  donnerstags ab 17:30 Uhr
  Kennenlerntage für Interessenten
  siehe Website

haussicht

Vielfalt und Wohnungsmix – haussicht besteht aus Familien mit kleinen und großen Kindern, Alleinstehenden und Paaren, Berufstätigen, Studierenden, Ruheständlern (Mehrgenerationenhaus). Den unterschiedlichen Nutzeranforderungen wird ein variabel ausgestaltetes Gebäude gerecht werden und Wohnungen unterschiedlicher Größen anbieten.

Gemischte, ausgewogene Sozialstruktur – Menschen aller Bevölkerungsschichten, denen Rücksichtnahme, Toleranz und Füreinandereintreten wichtig ist und die eine Auffassung zum gemeinschaftlichen Wohnen teilen, sind in der haussicht willkommene Mitbewohner*innen. Ein stabiles Zusammenleben mit Wertschätzung der Menschen steht im Fokus. Entscheidungen und Geschehen im Wohnumfeld mitzugestalten sind bedeutende Aspekte.

Privatheit und Gemeinschaft – Gemeinsam genutzte Flächen im Gebäude und in Außenbereichen dienen der Kommunikation, als spontaner Treffpunkt und für feste Verabredungen. Sie ergänzen die Platzmöglichkeiten über die „eigenen vier Wände“ hinaus. Jede Wohnung bleibt so privat, wie der oder die Einzelne es will.

Teilen und Multiplikation – Wissen, Know-How, Werkzeuge und Geräte untereinander zu teilen ist effektiv und zielführend. Gemeinsam nutzbare Flächen innen und außen ermöglichen allen Bewohner*innen ihren persönlichen Interessen nachzugehen; Hobbys auszuüben, für die es mehr Platz braucht oder die mit anderen zusammen mehr Spaß bereiten!

Kontakt:

- Heinersyndikat e. V.
  Mahalia-Jackson-Str. 21
  64285 Darmstadt
- E-Mail: info@heinersyndikat.de
- www.heinersyndikat.de

Heinersyndikat

Heinersyndikat
Mietshaus in Selbstverwaltung

Rund fünfzig kleine und große Menschen in WGs, Familien- und Kleinwohnungen bevölkern den ehemaligen Block 4423 in unserem selbstverwalteten und solidarischen Wohnprojekt in der Lincoln-Siedlung. Das bestehende Haus neu zu nutzen und vom Fahrradanhänger bis zur Waschmaschine viele Dinge zu teilen, trägt zu einem ökologisch nachhaltigeren Leben bei. Nach dem Modell des bundesweiten Mietshäuser Syndikats verwalten wir den Wohnraum, der nicht wieder privatisiert werden kann, mit möglichst günstigen und stabilen Mieten – ermöglicht auch durch Privatkredite von UnterstützerInnen.
Das gemeinschaftliche Zusammenleben bleibt nicht immer reibungsfrei, aber geprägt von gegenseitiger Unterstützung und Teilhabe aller BewohnerInnen. Wir begrünen inmitten von entstehenden Neubauten jeden Quadratzentimeter und pflegen gute Nachbarschaft – untereinander und mit den hinzukommenden Projekten nebenan.
Selbstverwaltung, Solidarität und Konsens sind anspruchsvoll und noch suchen wir Entscheidungswege, die zu uns passen. Wir haben ein Coworking-Büro, Räume für Kinder, Sport, Gäste, Treffen politisch und kulturell engagierter Gruppen oder kleinere Veranstaltungen, eine Gemeinschaftswerkstatt, eine Sauna und ein Depot der solidarischen Landwirtschaft. Außerdem engagieren wir uns für die Entstehung einer lebendigen Nachbarschaft in der Lincoln-Siedlung und hoffen bald wieder offener mit Nachbarn und Interessierten in Kontakt treten zu können.

Kontakt:

- Renate Weber, E-Mail:
  R.Weber@wohnprojekt-holzapfel.de
- Homepage:
  www.wohnprojekt-holzapfel.de

Holzapfel

Wohnprojekt Holzapfel

Wir sind eine Gruppe Gleichgesinnter, die der Wunsch nach einer verbindlichen selbst-gewählten Gemeinschaft eint. Unser Ziel ist, das Zusammenleben unter Respektierung der verschiedenen Lebensentwürfe selbst zu gestalten, Nähe und Distanz selbst bestimmen zu können. Wir streben eine aktive, verlässliche Nachbarschaft an, damit jeder Mitbewohner sich der Aufmerksamkeit der Anderen sicher sein kann.

HOLZAPFEL bedeutet zentrales Wohnen & miteinander Leben in der historischen Altstadt von Groß-Umstadt mit nur wenigen Wohnungen auf großem Grundstück und kurzen Wegen überall hin.

Gemeinschaftsräume sind Treffpunkte für alle. HOLZAPFEL bietet hier mit dem großzügigen gemeinschaftlichen Hof, der sonnigen Terrasse und dem Gemeinschaftsraum mit großer Küche in der barocken Scheune einen besonderen Mittelpunkt, der zum Beisammensein einlädt.

Wir planen ein Nichtraucherhaus.

Kontakt:

- Sandberghof
  Sandbergstraße 4/6, 64285 Darmstadt
- Hedi Germer, Tel. 06151 42 61 87
- E-Mail: info@sandberghof.org
- www.sandberghof.org
- Info-Treffen: Unsere Erfahrungen beim Planen, Bauen und Wohnen geben wir gerne weiter. Projektinitiativen, die ähnliche Konzepte realisieren wollen, können uns besuchen. Anmeldung erforderlich.

Sandberghof

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die ihre Zukunft im Blick hat. Um für uns alle Lebensqualität und Autonomie so lange wie möglich zu gewährleisten, haben wir unser Wohnprojekt entwickelt.
Gemeinschaftlich – Selbstorganisiert – Nachhaltig – Mit diesem Konzept erwarben wir 2003 ein heruntergekommenes Anwesen. 9 Personen zogen 2007 nach der denkmalgerechten Sanierung eines Wohnhauses und der Gemeinschaftsbereiche ein. Ein zweites Wohngebäude wurde 2011 in die Hofanlage eingegliedert. Die Gebäude sind energetisch saniert. Wir erwärmen das Brauchwasser mit Sonnenenergie. Wichtig ist uns auch die gemeinsame Nutzung von Gegenständen (z.B. Auto, Waschmaschine, Werkzeug) und ein bewusstes Konsumverhalten.
Heute leben im Sandberghof 11 Personen Ü60 in 6 Eigentumswohnungen.
Die großzügigen Gemeinschaftsflächen („Salon“, Gästezimmer, Atelier, Werkstatt, Garten u. a.) werden in einer GbR verwaltet.
Wir gestalten unser Zusammenleben gemeinsam und teilen die Arbeiten in Haus und Hof. Der wöchentliche Jour fixe dient dazu, alle anstehenden Anliegen im Konsens zu klären.
Regelmäßig treffen wir uns z. B. beim „Freitagsessen“, zum Musizieren oder zu Aktionstagen. „Salonabende“ mit Gesprächen, Filmvorführungen oder kleine Konzerte beziehen auch die Nachbarschaft mit ein und stärken den Zusammenhalt der Gruppe.

Kontakt:

- Wagenplatz Diogenes
  wagenplatzdiogenes@gmail.com
- Infotreffen: nach Vereinbarung per Email

Wagenplätze in Darmstadt

Jeweils als Verein gibt es drei Wagenplätze mit städtischem Pachtvertrag:
Klabauta, Diogenes und Baba Jaga. Ihre gemeinsame Interessen bestehen in bezahlbarem und gemeinschaftlichem Wohnen, kreativer Selbstbestimmung, kulturellem Engagement und umweltbewusstem Leben.

Sie unterscheiden sich untereinander in Standorte, Größe des Platzes und Anzahl der BewohnerInnen, Mentalität und Entstehungsalter.

Der Andrang auf einem Wagenplatz in Darmstadt leben zu wollen ist groß und die Kapazitäten sind leider ausgeschöpft: Es werden jährlich locker 25 Anfragen von den Wagenplätzen in Darmstadt abgelehnt...

Aus diesem Grund wurde Wohnwerk Darmstadt e.V. als potentieller vierter Wagenplatz gegründet, der sich von den anderen klassischen Wagenplätzen darin unterscheidet, dass neben der alternativen Wohnmöglichkeit ein gesellschaftlicher Beitrag erfüllt werden soll in Form von öffentlichen Angeboten wie einer Reperaturwerkstatt, einem Seminar- und Kulturraum.

Kontakt:

- WohnArt 3 e. V.
  Elisabeth-Selbert-Straße 6
  64289 Darmstadt
- E-Mail: vorstand@wohnart3.de
- Telefon: 06151 9816 476
- www.wohnart3.de

WohnArt 3

WohnArt 3 ist ein Mieterprojekt der bauverein AG für Generationen übergreifendes und gemeinschaftliches Wohnen. Die Wohnanlage wurde im Februar 2010 in Darmstadt Kranichstein in direkter Nachbarschaft zur WohnSinn eG bezogen. Alle Mitbewohner mieten ihre Wohnung bei der bauverein AG und sind Vereinsmitglieder. Der Verein WohnArt 3 e.V. übernimmt im Rahmen des Kooperationsvertrags die Selbstverwaltung. Er kümmert sich um das gemeinschaftliche Zusammenleben so wie die Pflege der Außenanlagen und Treppenhäuser. Darüber hinaus organisiert er die Belegung der Gemeinschaftsräume und der Gästeappartements und kümmert sich um die Neuvermietung der Wohnungen.
In den monatlichen Mitgliederversammlungen werden Themen diskutiert und Beschlüsse gefasst, gemeinsame Aktivitäten wie zBsp. Wanderungen und Feiern organisiert. Die meisten Hausmeistertätigkeiten erledigt WohnArt3 selbst. Jeder bringt sich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen ein, beispielsweise Haustechnik, Car Sharing oder Food-Sharing.
Die Gemeinschaftsräume bieten den Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten der Begegnung. Regelmässig finden kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen oder kleine Konzerte sowie private Feiern statt. Der gemeinsam gestaltete und gepflegte Innenhof mit Spielplatz lädt Alt und Jung zum Verweilen ein. Das Projekt lebt und wächst durch aktive Nachbarschaft zusammen. Wo Nachbarn sich kennen, einander helfen und zusammenstehen, wachsen Freundschaften.

Kontakt:

- WohnSinn eG
  Bau- und Wohngenossenschaft
  Elisabeth-Selbert-Straße 10A
  64289 Darmstadt
- vorstand@wohnsinn-darmstadt.de
- www.wohnsinn-darmstadt.de
- Kontakt
  Telefon: 06151-593350 (AB)
  E-Mail:
  vorstand@wohnsinn-darmstadt.de

WohnSinn eG

Bau- und Wohngenossenschaft

WohnSinn1 WohnSinn2

Wir stehen für alters- und sozial gemischtes Wohnen in guter Nachbarschaft und mit hohen ökologischen Standards. Selbstorganisation und Eigenarbeit der Hausgemeinschaft schaffen den Rahmen, in dem Vertrauen und Bekanntschaften entstehen. Mit Altersquoten bei der Belegung und unterschiedlichen Wohnungsgrößen sichern wir einen Mix zwischen Alt und Jung. Durch die Kombination von Nachbarschaftshilfe und professioneller Hilfe können ältere Menschen länger eigenständig wohnen. Mindestens 10 % der Wohnungen werden an Menschen mit Behinderung vergeben. Die Größe unserer Hausgemeinschaften erleichtert es den BewohnerInnen, ihre Kontakte nach Neigung und Interesse zu gestalten.
Indem wir ein Drittel der Wohnungen als Sozialmietwohnungen finanzieren, ermöglichen wir auch Menschen mit geringem Einkommen den Zugang. Auch unsere frei finanzierten Genossenschaftswohnungen bieten langfristig kostengünstiges Wohnen, da es bei uns keine marktgetriebenen Preissteigerungen gibt. Und Mitglieder mit größerem Vermögen können durch Baukostenbeteiligungen fast mietfrei wohnen.
Der Passivhausstandard sorgt für extrem niedrige Heizenergieverbräuche und wird durch Solaranlagen ergänzt. Ein hausinternes Car-Sharing-Angebot verringert Autos und Stellplätze und das e-Bike-sharing ist unser Beitrag zu nachhaltiger Mobilität.
Wir haben drei Häuser, WohnSinn-Kranichstein (mit Wohnsinn1/WohnSinn2) und Wohnsinn-Bessungen, sowie eine Planungsgemeinschaft WohnTraum und sind offen für die Umsetzung weiterer Projekte in Darmstadt.

Kontakt:

- WohnSinn Bessungen
  Mahalia-Jackson.Str. 27
  64285 Darmstadt
- Kontakt: Angelica Stietz
  kontakt@wohnsinn-bessungen.de
- Homepage
  www.wohnsinn-darmstadt.de

WohnSinn Bessungen

WohnSinn BESSUNGEN

Genossenschaftlich wohnen im Lincoln Quartier in Bessungen

Im Herbst 2019 begannen die Bauarbeiten für ein neues Wohnprojekt mit 43 Mietwohnungen im Südwesten von Bessungen. Ende November 2020 konnten die ersten Bewohner:innen einziehen. Jetzt wohnen hier fast 100 Menschen aller Altersgruppen. Ein Drittel der Wohnungen sind öffentlich gefördert, alle Wohnungen sind barrierearm, zwei barrierefrei. Gemeinschaftsräume und das abwechslungsreiche Außengelände bieten den Rahmen für gemeinsame Aktivitäten – auch mit den Nachbarn im Quartier. Gegenseitige Hilfe und professionelle Unterstützung von außen werden es älteren Bewohner:innen ermöglichen, länger eigenständig bei uns zu leben.
Durch Passivbauweise, Photovoltaik und Grauwasseranlage werden Umweltbelastung und Energiekosten minimiert. Das „autoarme“ Lincoln-Quartier verfügt über eine nahegelegene Straßenbahnhaltestelle sowie über Angebote zum Fahrrad- und Car-Sharing.

Kontakt:

- E-Mail: info@wohntraum-da.de
- www.wohntraum-da.de
- www.wohnsinn-darmstadt.de
- WohnTraum führt eine Warteliste. In regelmäßigen Abständen führen wir per Zoom Videokonferenz ausführliche Interviews mit Interessenten und Interessentinnen dieser Warteliste durch. Im Ergebnis laden wir engagierte Menschen aus 5-6 neuen Haushalten zu unseren Treffen ein.

WohnTraum

WohnTraum

WohnTraum ist eine Projektgruppe, die im Ludwigshöhviertel, auf dem Gelände der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne einen Neubau errichten will.

Gemeinschaftlich Wohnen

Wir möchten mit Menschen aus verschiedenen Alters- und Einkommensgruppen eine Hausgemeinschaft mit 49 Wohneinheiten gründen.
Wir sind offen für Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Lebensformen.
Wir haben uns der Genossenschaft WohnSinn eG angeschlossen. Es wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern erwartet, dass sie sich nach ihren Fähigkeiten aktiv in das Projekt einbringen.

Nachhaltig Bauen und Leben

Wir bauen ein ökologisches Passivhaus mit Solarwärme- und Regenwassernutzung sowie Gemeinschafts- und Arbeitsräumen. Barrierefreie Etagenwohnungen mit flexiblen Grundrissen und guter Schalldämmung erleichtern das Miteinander.

Füreinander einstehen

Wir gestalten unser Miteinander in einer offenen Atmosphäre und nach demokratischen Regeln.
Wir unterstützen uns gegenseitig und setzen unsere Fähigkeiten füreinander ein.
Wir beteiligen uns aktiv an der Entwicklung des Viertels.

Kontakt:

- ZusammenHaus Lincoln e.V.
  Mahalia-Jackson-Str. 17-19, 64285 Darmstadt
- E-Mail: zusammenhaus@web.de
- www.zusammenhaus-lincoln.de
- Info-Treffen:
  werden im Internet angekündigt

ZusammenHaus Lincoln

ZUSAMMEN HAUS LINCOLN E.V.

Endlich! Es ist soweit. Nach dem Spatenstich für unser Wohnprojekt ZusammenHaus in dem neuen Quartier Lincoln im südlichen Darmstadt am 25.11.2019 haben die Mitglieder des Vereins ZusammenHaus Lincoln im Juli und August 2021 ihre Wohnungen bezogen. Das Projekt wird gemeinsam mit der bauverein AG Darmstadt als Mietwohnprojekt realisiert. Wir sind engagierte Menschen unterschiedlichen Alters und in diversen Lebenssituationen, die eine neue Wohnform ausprobieren möchten: in selbstverwalteten Mietwohnungen in guter Nachbarschaft zu leben. Vereint sind wir durch unseren Wunsch, nicht in der Anonymität zu leben und Nachbarschaft aktiv zu gestalten. Voraussetzung zum Einzug ins ZusammenHaus Lincoln ist die Mitgliedschaft, Engagement und Mitarbeit in unserem Verein. Informieren Sie sich über unsere Website: www.zusammenhaus-lincoln.de und schreiben Sie uns einfach an unter zusammenhaus@web.de.

Name	Stand	Lage	Gruppe	Gruppengröße	Gebäude	Kontakt zum Viertel
AGORA eG Generationenübergreifendes Wohn- und Lebensprojekt	Seit Herbst 2017 bewohnt, belebt und bespielt	Darmstadt, direkt am Ost-Bahnhof	Menschen in verschiedenen Lebensphasen wohnen zusammen	70 Erwachsene und deren mehr als 20 Kinder in 50 Wohneinheiten	Vier mehrstöckige Gebäude, eine Vielzahl von Gemeinschaftsräumen, barrierefrei, flexible Grundrisse	Gastronomie mit Außenbereich, Kulturbühne, Gemeinschaftsräume für vielfältige Angebote, Gästezimmer
Gemeinschaftliches Wohnen, Erzhausen	Bebauungsplan ist beschlossen, Erschließung des Grundstücks voraussichtlich 2021	Erzhausen ist eine dörfliche Gemeinde im Rhein-Main Gebiet, nördlich von Darmstadt.	Die Gemeinschaft ist offen für kulturell, sozial oder sportlich ambitionierte Menschen verschiedener Altersklassen	Ca. 25 Personen	Geschoss-Wohnungsbau (2 Geschosse + Staffelgeschoss), ca. 18 Wohneinheiten, Gemeinschaftsräume, Garten und ein Gästezimmer, keine geförderten Wohnungen.	Sozialer und kultureller Ankerpunkt im Quartier.
haussicht	Konzeptentwicklung reserviertes Grundstück	Darmstadt Ludwigshöhviertel	Gruppe für Personen fast jeden Alters: Familien mit großen und kleinen Kindern, Paare, Alleistehende, Studierende.	In unseren ca. 18 Wohneinheiten, werden 35–40 Personen zur Miete wohnen.	Energieeffizientes Mehrfamilienhaus (KfW-40-Standard), Geothermie und Photovoltaik, Gemeinschaftsräume, Dachterasse und Gemeinschaftsgarten.	Wir schaffen einen Ort der Begegnung für Nachbar*innenn im Quartier durch Räume und Angebote zur gemeinschaftlichen Nutzung (z. B. Kreativ-Werkstatt, Pizzaofen etc.) .

Soziale Ziele	Ökologie	Rechtsform & Finanzierung
Unser Projekt bietet Raum für ein generationenübergreifendes Miteinander, innerhalb und außerhalb des gemeinsamen Wohnens, also auch für die Nachbarschaft. Bei uns finden Menschen vielfältiger sozialer und kultureller Herkunft zusammen.	Die Gebäude entsprechen dem KfW 40-Standard. Autoteilen und gemeinsame Nutzung von Gütern aller Art ist bei uns Alltag. Wärme und Warmwasser werden durch eine Pelletheizung bereitgestellt.	Genossenschaft Genossenschaftliche Mietwohnungen, die durch eine Mischung aus gezeichneten Anteilen und Nutzungsentgelten finanziert werden, sowie eine kleine Anzahl geförderter Mietwohnungen
Der Verein möchte in Erzhausen eine gemeinschaftliche Wohn- und Lebensform entwickeln, bei der Selbstbestimmung und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Der Verein fördert soziales, gleichberechtigtes Miteinander der Bewohner mit gegenseitiger Nachbarschaftshilfe und Übernahme von Gemeinschaftsaufgaben.	Das Baugebiet hat als erste hessische Kommune die Förderung als Plus-Energie-Gebiet bewilligt bekommen. Der ökologische Anspruch ist wichtig: Gemeinschaftsnutzungen, Carsharing, Photovoltaik, Gründächer, Ressourcenschonung.	Eingetragener Verein, Mietwohnprojekt in Kooperation mit dem potenziellen Vermieter Der Verein trägt sich über Mitgliedsbeiträge, die Wohnungen werden beim Vermieter über Einzelmietverträge gemietet.
Als Gruppe etwas zusammen auf die Beine zu stellen, stärkt das Miteinander und die Verbindung zur Nachbarschaft. Jede*r bringt ein, was er oder sie kann und möchte. Keine*r muss, jede*r darf. Der Gemeinschaftsraum ist eine Erweiterung des privaten Wohnraumes. Je nach Bedarf ist er das erweiterte Wohnzimmer, der Partyraum, die Werkstatt und somit ein Bereich, in dem Menschen zusammen kommen können.	Wir möchten für das Viertel eine lebendige, vielfältige Grünflächengestaltung unterstützen und andere Bewohner für ökologische Ideen begeistern. Regenwassernutzung, Dachbegrünung, Teilen von Flächen und Dingen, z. B. E-Mobilität und offener Garten.	Wir wollen im gemeinsam verwalteten und finanzierten Haus wohnen. Denkbar ist für uns aktuell die Rechtsform Mietshäuser Syndikat oder eine Genossenschaft. Die Wohnungen werden in beiden Fällen durch die Bewohner*innen angemietet.

Name	Stand	Lage	Gruppe	Gruppengröße	Gebäude	Kontakt zum Viertel
Heinersyndikat e. V.	Einzug 2019	Darmstadt, Lincoln-Siedlung	Offen für alle, derzeit Menschen zwischen 0 und 90 Jahren; Paare, Einzelpersonen & Familien.	32 Erwachsene und 18 Kinder und Jugendliche.	Mehrstöckiger Wohnblock mit WGs und anderen Wohnformen, Gemeinschaftsräume („Projektwohnzimmer", für Externe offener Multifunktionsbereich, SoLaWi-Lager...) + gemeinsamer Garten	Wir möchten Räume und Angebote zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung stellen (z. B. Co-Working Space, Werkstatt) und uns für ein lebendiges Quartier engagieren.
Holzapfel, Groß-Umstadt	kurz vor Baubeginn, Eigentum als auch Miete	Zentral gelegen in der Altstadt von Groß-Umstadt, ruhige Seitenstraße	Offen für alle Altersgruppen. Derzeitige Gruppe zwischen 50-74 Jahren. Ansprechen Jüngerer durch integriertes Mietmodell.	Zwischen 16-22 Personen, 12 WE, davon 2/3 Eigentum und 1/3 zur Miete.	3 barrierefreie Neubauten, Jedes Haus nur 4 WE, jede mit Balkon oder Terrasse. Projektgemeinschaftsraum mit großer Küche. Großzügiger Gemeinschaftshof und sonnige Terrasse für alle.	Einschluss des Quartiers durch vielfältige Angebote geplant.
Sandberghof gemeinsam wohnen in Bessungen	Einzug 2006/2011	Darmstadt, Bessungen	Paare und Einzelpersonen Ü60	11 Personen	Denkmalgeschützte Hofanlage, 2 Wohngebäude mit 6 Wohnungen, Gemeinschaftshaus, Werkstatt, Garten.	Nachbarschaftliche Beziehungen, soziales Engagement. Projektübergreifende Aktivitäten: Café Sandberg, „Salonabend", Gymnastikgruppe etc.

Soziale Ziele	Ökologie	Rechtsform & Finanzierung
Im Projekt: Offenheit für Menschen mit niedrigen Einkommen u. a. durch teilweise ermäßigte Mieten, kooperatives und hierarchiefreies Zusammenleben. Nach Außen: Wir möchten Räume und Angebote zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung stellen (außer Gemeinschaftsraum z. B. Werkstatt, Co-Workingspace, Garten) und uns im Quartier engagieren.	Wir suchen nach ökologischen, möglicherweise auch ungewöhnlichen Lösungen für eine nachhaltige Gestaltung unseres Alltags – vom Fahrradanhänger bis zum Kompostklo. Soweit finanziell möglich, gestalten wir unser Gebäude umweltverträglich durch die Nutzung erneuerbarer Energien und Rohstoffe.	GmbH im Besitz des Hausvereins und des Solidarverbunds Mietshäuser Syndikat. Dem Finanzierungsmodell des Mietshäuser Syndikat entsprechend über Mietverhältnisse, Eigenkapital-finanzierung insbesondere durch Direktkredite von Privatpersonen.
Alle Bewohner sind Teil der Gemeinschaft und bringen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Gemeinschaft ein. Man kennt sich im Projekt, niemand muss einsam werden. Die großzügigen Gemeinschaftsflächen sind Treffpunkte für alle. Hier trifft man sich, tauscht sich aus, findet sich für gemeinsame Aktivitäten unterschiedlicher Art zusammen, die auch nach außen wirken und das Quartier miteinbeziehen. Ein Miteinander entsteht.	Qualitätsbewusste monolithische Bauweise, KfW-Effizienzhäuser 55, Nutzung erneuerbarer Energien. Nachhaltige Nutzung bereits erschlossener Flächen im Stadtkern, Entsiegelung und neue Grünflächen zur Verbesserung des Mikroklimas. Car-Sharing-Programm geplant.	Das Projekt wird im Rahmen einer Bauherren-Gemeinschaft erstellt. Rechtsform: vereinbarte WEG.
Verhinderung von sozialer Isolation durch gemeinsame Erfahrungen und persönliche Unterstützung. Anregendes soziales Umfeld und gemeinsame Aktivitäten. Nachbarschaftliche Kontakte im Stadtteil.	Weiterentwicklung der ökologischen Qualitäten des Standortes bei der Sanierung (Energie, Materialien). Schonender Umgang mit Naturgütern. Gemeinsame Nutzung von Räumen und Gebrauchsgütern.	WEG. Wohnungen im Einzeleigentum. Alle Gemeinschaftsbereiche als GbR der Wohnungseigentümer mit gleichen Anteilen. Freifinanziert.

Name	Stand	Lage	Gruppe	Gruppengröße	Gebäude	Kontakt zum Viertel
Wagenplätze Klabauta, Diogenes, Baba Jaga	es wird gelebt, gemeinsam geplant, gesucht, gearbeitet	Darmstadt	Paare und Singles, altersgemischt. Menschen vielfältiger sozialer und kultureller Herkunft	Ca. 80 Erwachsene	Private Mobile Wohnheime und Gemeinschaftsräume (Duschen, Küche).	
WohnArt 3 e. V. Generationenübergreifendes Wohnprojekt	Einzug Februar 2010	Darmstadt, Kranichstein	Menschen aller Altersgruppen leben und verwalten gemeinsam	Ca. 60 Erwachsene 20 Kinder und Jugendliche	2 Gebäudewinkel um einen Hof, 44 WE (42–125 qm), Gemeinschaftsräume, fast alle WE barrierefrei zugänglich.	Car-Sharing Büros zu mieten
WohnTraum Projektgruppe der WohnSinn eG	in Planung	Darmstadt, Ludwigshöhviertel	Familien, Singles und Alleinerziehende mit und ohne Handicap aus verschiedenen Alters- und Einkommensgruppen	Z.Z. 58 Menschen (45 Erwachsene, 11 Kinder). Die Gruppe ist weiterhin offen für Menschen, die unsere Ideen teilen. Ziel sind 49 Wohneinheiten.	Wir wollen einen Neubau im Passivhausstandard errichten. Geplant ist ein barrierearmer Geschosswohnungsbau mit Balkonen.	Wir möchten das auf den Konversionsflächen neu entstehende Quartier aktiv mitgestalten und konkrete Angebote an unsere Nachbarschaft machen.

Soziale Ziele	Ökologie	Rechtsform & Finanzierung
Nachbarschaftshilfe, generationenübergreifendes Wohnen. Zusammenleben nach demokratischen Regeln. Unterstützung von sozialen Projekten, Förderung von handwerklichen, kulturellen und bildungspolitischen Veranstaltungen.	Mobile Wohnheime mit nachhaltiger Nutzung von Rohstoffen aller Art (Solarstrom, Regenwassernutzung), gemeinsame Nutzung von Produktionsgütern aller Art.	Eingetragener Verein Finanzierung : Mitgliedsbeiträge, Eigenfinanzierung und Spenden.
In unserem Projekt leben Singles, Familien, Menschen mit Behinderung und Alt und Jung zusammen. Es wächst eine Generationen verbindende Gemeinschaft heran, in der Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen wohnen. Wir wollen individuell in einer Nachbarschaft leben, wo gegenseitige Hilfe zur Selbstverständlichkeit wird.	Die 2 Gebäude erfüllen den Passivhausstandard Fotovoltaikanlage, Regenwasserzisterne für die Gartenbewässerung sowie Angebote Car-Sharing und Food-Sharing werden aktiv genutzt.	Eigentümer ist die bauverein AG. Mietverträge werden mit der bauvereien AG geschlossen. WohnArt 3 ist ein eingetragener Verein.
Familien, Singles und Alleinerziehende aus verschiedenen Einkommensschichten mit und ohne Handicap unterstützen sich gegenseitig und helfen einander. Rücksichtnahme und eine faire Streitkultur sind wichtig. Gemeinschaftsräume und vielleicht eine Dachterrasse fördern Begegnungen.	Wir wollen ein Passivhaus in ökologischer Bauweise mit Solarwärme- und Regenwassernutzung errichten. Autos und vielleicht auch andere Fahrzeuge sollen geteilt werden.	WohnTraum ist ein Projekt der Bau- und Wohngenossenschaft WohnSinn e.G. Die Wohnungen sind genossenschaftliche Mietwohnungen, die über Genossenschaftsanteile und Nutzungsgebühr (Miete) finanziert werden.

Name	Stand	Lage	Gruppe	Gruppengröße	Gebäude	Kontakt zum Viertel
WohnSinn Kranichstein (zwei Hausgemeinschaften von WohnSinn eG)	Einzug WohnSinn 1: 2003 Einzug WohnSinn 2: 2008	Darmstadt, Kranichstein, K6	Mischung aus Jung und Alt, aus Haushalten mit geringem und höherem Einkommen, Menschen mit und ohne Behinderung.	WohnSinn 1: 54 Erwachsene 14 Kinder WohnSinn 2: 49 Erwachsene 17 Kinder	U-förmiges Gebäude mit 3,5 Geschossen, aufgeteilt in zwei Hausgemeinschaften mit 39 und 35 Wohnungen, Passivhausstandard. 8 bzw. 6 % der Nutzfläche sind Gemeinschaftsräume. Barrierefreie Erschließung.	Gemeinschaftsräume können aus dem Viertel heraus angemietet werden. Kostenfrei zugänglich für bürgerschaftlich engagierte Gruppen. Mitarbeit in quartiersbezogenen Initiativen.
WohnSinn Bessungen (Hausgemeinschaft von WohnSinn eG)	Einzug 2021	Darmstadt, Lincoln-Siedlung	Familien, Paare und Singles, mit und ohne Behinderung, sozial gemischt, altersgemischt.	ca. 70 Bewohner/innen	Geschosswohnungsbau, barrierfrei, geplant für 43 Wohneinheiten.	
Zusammen-Haus Lincoln e. V.	Einzug im Juli und August 2021	Darmstadt, Lincoln-Siedlung	Offen für alle Menschen ohne Altersbegrenzung, für Familien, Paare, Alleinerziehende und Einzelpersonen.	47 Wohnungen mit ca. 75 Menschen	4-geschossiger Wohnblock, teilweise barrierearm, Gemeinschaftsräume, Gästeappartment, Garten.	Kulturelle Angebote auch für die Nachbarschaft, Engagement von Mitgliedern in quartiersbezogenen Arbeitsgruppen.

Soziale Ziele	Ökologie	Rechtsform & Finanzierung
Verwirklichung individuellen, selbstbestimmten Lebens und ehrenamtlichen Engagements, wie Selbstverwaltung, Nachbarschaftshilfe, kollaborativer Konsum, Foodsaver und Sharing-Kultur. Ein hoher Grad an Unterstützung und Solidarität gibt dem Einzelnen Sicherheit, auf ein soziales Netzwerk im unmittelbaren Umfeld zurückgreifen zu können – im Alltag, aber insbesondere auch in schwierigen Situationen.	Geringer Energieverbrauch durch Passivhausbauweise Photovoltaik- und Thermo-Solaranlagen e-Bike-Sharing Car-Sharing-Angebot, Geschosswohnungsbau, Regenwasserversickerung.	Genossenschaftliche Mietwohnungen, finanziert durch Mitgliedereinlagen, Bank- und Privatdarlehen, sozial geförderte Mietwohnungen mit einem hohen Anteil öffentlicher Darlehen, eigentumsähnliche Dauerwohnrechte.
Solidarische Nachbarschaftshilfe, Zusammenleben nach demokratischen Regeln gestalten, Gemeinschaftsnutzungen, Mehrgenerationenwohnen. Die Gemeinschaftsräume nach Außen für Angebote zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung stellen.	Passivhaus, ggf. Photovoltaik , Car-sharing/ pooling, Fahrradpooling.	Genossenschaft (Bau- und Wohngenossenschaft WohnSinn eG – Darmstadt) Genossenschaft; 1/3 der Wohnungen öffentlich gefördert.
Generationenübergreifendes Miteinander im Haus und im Quartier, Engagement für Menschen mit einem körperlichen oder geistigen Handicap, Wohnungen für Flüchtlinge, Sozialwohnungen für Menschen mit niedrigem Einkommen.	Anschluss an Fernheizung (Blockheiz-Kraftwerk), Gebäude mit niedrigem Energiebedarf, verkehrsarme Umgebung, Regenwasserzisterne.	Eingetragener Verein bauverein AG als Bauherr und Vermieter.

Impressum

Herausgegeben vom Förderverein Gemeinsames Wohnen Jung und Alt e. V.
Darmstadt
www.wohnprojekte-darmstadt.de

Kontakt:
WIR-Agentur für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
c/o Diesing+Lehn Stadtplanung
Arheilger Straße 68, 64289 Darmstadt, Tel. 06151 73 56 98
E-Mail: mail@wiragentur.de

Redaktion und Gestaltung:
Marion Mayer

Fotos:
Margret W.-Simon (U4, S. 26, 27), weitere Fotos von den Wohnprojekten

Texte:
Birgit Diesing, Irmel Meier, Texte von den Wohnprojekten

November 2021

Ich bestehe aus 100% Recyclingpapier!